

GZ 02Z034374S

Landestierschutzverein für Steiermark

gegründet 1860

Jahresbericht Ausgabe 2018/2

www.landestierschutzverein.at

8010 Graz, Grabenstraße 113, Telefon 0316/82 24 17 • E-mail: landestierschutzverein@aon.at



Ihre Spende an uns ist
steuerlich absetzbar.

Glücklicher Lord
Seite 9



Kleintierzentrum
Graz-Süd

Der familienfreundliche Tierarzt

Tiermedizin & tierärztliche Beratung
Kurze Gasse 1, 8054 Pirka
www.kleintierzentrum.at

Mama, darf der Igel
bei mir schlafen?



KALTENEGGER

BAU

GmbH





QUELFFASSUNGEN
SANIERUNGEN
BRUNNENBAU

Pölsweg 1
8753 Aichdorf
Tel.: 03577-22725



BERATUNG • PLANUNG • LIEFERUNG • AUSFÜHRUNG

www.ka-brunnenbau.at

www.kaltenegger-bau.at



TIERARZTPRAXIS PUNTIGAM
Mag.med.vet. Martin Gross

Triesterstrasse 402
(Ecke Gradnerstrasse)

Tel. 0650/ 83 04 381

Röntgen – Ultraschall
Akupunktur – Physiotherapie
Labor – Chirurgie

Mo-Fr: 9.30-11.30 Uhr
Mo, Mi, Fr: 16.00-18.30 Uhr
Di, Do: 19.30-21.00 Uhr

www.tierarztgross.at

Obmann



Graz

Wie bereits Ende 2017 angekündigt, wurden mit kräftiger Unterstützung des Landes Steiermark und der Stadt Graz einige Renovierungsarbeiten im Tierheim Graz durchgeführt.

So wurde das leider in die Jahre gekommene Dach des Hundetraktes zur Gänze saniert.

Die Firma Poglonik musste das alte Dach abtragen und durch ein neues ersetzen.

Auch eine moderne Blitzschutzanlage wurde installiert.

Im Anschluss wurde der Hundetrakt, das Empfangsbüro und die nordseitige Fassade von der Firma Tschopp mit neuer Farbe versehen.

Eine große Herausforderung für die Mitarbeiter des Tierheims Graz stellten 130 Meerschweinchen dar. Die Tiere wurden von einer Bezirksverwaltungsbehörde einem Landwirt wegen schlechter Haltung abgenommen.

Wir standen vor der schwierigen Situa-

tion, diese Tiere kurzfristig unterbringen zu müssen.

Da der Großteil der weiblichen Tiere trächtig war, kamen viele weitere Meerschweinchen dazu. Mit viel Elan und persönlichem Einsatz wurde diese Aufgabe gemeistert und so konnten bereits mehr als zwei Drittel der Tiere auf gute Plätze vermittelt werden.

Im Herbst 2017 wurden einem Hundehändler mehrere Welpen von der zuständigen Behörde abgenommen und ins Tierheim Graz gebracht. Die Tiere konnten aufgrund des langwierigen und komplizierten Behördenverfahrens erst heuer im Sommer an neue Hundehalter vermittelt werden. Obwohl der Landestierschutzverein mehrmals um eine rasche Freigabe der Tiere gebeten hatte, mussten die Welpen gerade in der Prägephase eine so lange Zeit im Tierheim verbringen.

Knittelfeld

Im Tierheim Murtal wurden die Hundeausläufe großzügig erweitert und neu eingezäunt. Nun dürfen die Hunde in mehreren Gruppen den Großteil des Tages im Freien verbringen.

Auch wurde das Kleintiergehege neu eingezäunt, sodass die Kaninchen und Meerschweinchen nach Herzenslust Freilauf genießen dürfen.

Mehrere kleinere Reparaturen im Hundetrakt und am Dach des Heims mussten erledigt werden.

Der im Herbst 2017 fertiggestellte Kleinterraum wurde im Februar 2018 dann schon dringend benötigt und war binnen kürzester Zeit mehr als ausgelastet. 24 Kaninchen aus dem Bezirk Voitsberg, teils sehr große Riesenschecken, zum Teil tragend, haben hier vorübergehend ein neues Zuhause bezogen.

Kaum war der Großteil vergeben, kamen im Juni wieder 18 Kaninchen aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag in sehr schlechtem Zustand hinzu, welche das Team in der Pflege sehr in Anspruch nahmen. Inzwischen haben sich die Tiere sehr gut erholt und dürfen nun vergeben werden.

Viel Platz und Pflegeaufwand wurde im August benötigt, als eine ältere Dame plötzlich verstarb und ihre 13 Katzen quasi „auf der Straße standen“. Diese mussten sofort aufgenommen werden.

Die Straße vor dem Tierheim wird derzeit neu asphaltiert sowie mit zwei Bremshügeln versehen, um die Sicherheit unserer Besucher und Spaziergänger zu erhöhen. Wir sind sehr erfreut und dankbar, dass die Gemeinde Kobenz im Zuge dieser Arbeiten den Platz für unsere Müllsammelstelle auf Kosten der Gemeinde auch mitasphaltiert. Wir danken der Gemeinde Kobenz mit der Bürgermeisterin Eva Leithold recht herzlich. Sie hat stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen!

DSGVO

Mit 25.05.2018 ist mit der DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) ein neues Datenschutzrecht in Kraft getreten. Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Eine Zusammenfassung der neuen Verordnung

ist im Heft nachzulesen. Wenn Sie aus Datenschutzgründen keine Zusendung unserer Vereinsbroschüre, des Jahresberichts sowie anderer Informationsmaterialien wünschen, ersuchen wir Sie dies schriftlich (E-Mail Post Fax) dem Landestierschutzverein bekannt zu geben.

Homepage

Im Frühsommer wurde unsere Homepage neu gestaltet und auf den neuesten Stand gebracht.

www.landestierschutzverein.at

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen öffentlichen und privaten Spendern sehr herzlich bedanken und weiterhin um Ihre großzügige Unterstützung zum Wohl der Tiere bitten.

Mein besonderer Dank gilt allen den ehrenamtlichen Helfern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Tierheimleiterinnen, die mich bei der Übernahme der vielfältigen und für mich neuen Aufgaben tatkräftig unterstützt haben.

Josef Ressel



Zimmerei • Tischlerei

Josef-Ressel-Gasse 2 • A-8753 Fohnsdorf
Tel.: 03573 / 345 70 • Fax: DW 9

Vorwort



Seit seiner Gründung vor über 150 Jahren ist der Tierschutzverein für Steiermark ein verlässlicher Partner, wenn es um ehrlichen, vernünftigen und verantwortungsbewussten Tierschutz geht. Diese lange Tradition im Dienste unserer Gesellschaft macht deutlich, wie hoch der Stellenwert des Tierschutzes in unserem Land ist.

Der Landestierschutzverein für Steiermark verfügt über fachkundiges Personal und die nötigen Einrichtungen, die es ermöglichen, Tieren auch in schwierigen Situationen Hilfe zu gewähren und, wenn es erforderlich ist, ein gutes Zuhause zu bieten. Mit seinen beiden Standorten in Graz und im Murtal ist der Tierschutzverein für Steiermark eine wichtige Institution unserer Heimat und trägt mit seinen Aktivitäten zum gelebten Miteinander in der Steiermark bei. Das gute Zu-

sammenleben zwischen Mensch und Tier sorgt dafür, dass unser Land allen eine gute und lebenswerte Heimat ist.

Mein Dank für ihr großes Engagement und ihren Einsatz für den Tierschutz gilt an dieser Stelle dem gesamten Team des Landestierschutzvereins unter der Leitung von Herfried Forster, sowie all jenen, die sich mit Hingabe um vernachlässigte, kranke oder hilflos ausgesetzte Tiere kümmern. Ich wünsche dem Landestierschutzverein für Steiermark und all seinen Mitgliedern, Förderern und Unterstützern alles Gute für die Zukunft!

Ein steirisches „Glück auf!“

Hermann Schützenhöfer
Landeshauptmann der Steiermark

Vorwort



Tierschutz muss gelebt werden!

Der Tierschutz hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einer großen gesellschaftspolitischen Bewegung entwickelt, denn Tiere – die für ihr Recht nicht selbstständig eintreten können – zu schützen, ist nicht nur eine gesetzliche, sondern vor allem eine ethische und moralische Aufgabe und Verpflichtung. Im Rahmen meiner Tätigkeit als steirischer Tierschutzlandesrat ist es mir immer wieder eine Freude, Menschen und Betriebe kennen zu lernen, die sich überaus sorgsam und aufopfernd um ihre Heim-, oder Nutztiere kümmern. Doch wir wissen leider auch, dass nicht alle Tiere von so viel Glück gesegnet sind. Oft werden sie als unbedachtes Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk besorgt, vor dem Urlaub ausgesetzt oder passen aufgrund anderer Umstände nicht mehr in das Leben ihrer Besitzer. Hier kommen jene tierliebenden und verantwor-

tungsbewussten Menschen ins Spiel, die ihre Augen nicht vor dem Leid unserer tierischen Mitgeschöpfe verschließen. Mein großer Dank gilt daher allen MitarbeiterInnen des Landestierschutzvereins Steiermark, die hilfsbedürftige Tiere nicht nur retten und pflegen, sondern den Menschen auch beratend zur Seite stehen und sie darüber informieren, was es bedeutet, ein Tier zu halten und welche Veränderungen im Familienverband ein Tier mit sich bringt. Tierschutz ist also alles andere als ein Selbstverständnis – er muss gelebt werden und es braucht Institutionen wie den Landestierschutzverein Steiermark, dessen viele ehrenamtliche MitarbeiterInnen diese Aufgabe mit so viel persönlichem Engagement wahrnehmen und eine wichtige Vorbildfunktion im Umgang mit Tieren leben. Ein großes Dankeschön dafür und alles Gute für die weitere Zukunft!

Mit einem steirischen „Glück auf!“

Anton Lang
Steirischer Tierschutzlandesrat

Mag. vet.med. Thomas Mrkor- ein Tierarzt stellt sich vor



Ich freue mich, dass ich mich bei Ihnen als betreuender Tierarzt des Landestierschutzheimes Steiermark vorstellen darf. Als Enkel eines Landwirtes und Sohn eines Hobbypferdezüchters hatte ich am Bauernhof meiner Familie bereits als Kind ständigen Kontakt mit den verschiedensten Tieren. Mein Wunsch Tierarzt zu werden und Tieren in Not zu helfen, entwickelte sich daher schon in meiner frühen Kindheit und ließ mich nicht mehr los. Nach meinem Studienabschluss an der Veterinärmedizinischen Universität Wien führte mich mein weiterer Ausbildungsweg zu einem Allgemeinpraktiker in der Südoststeiermark, der vornehmlich Nutztiere behandelte und danach zu einem Pferde- und Kleintierspezialisten mit einer renommierten Tierarztpraxis in Graz – Umgebung. Seit dem Jahr 2013 bin ich als selbstständiger Tierarzt tätig und kann sagen, dass ich bereits umfangreiche Erfahrung mit großen und kleinen Patienten aller Art habe, die durchwegs gut gehalten und von ihren Besitzern wohl umsorgt werden. Meine neue Aufgabe im Landestierschutzheim stellt mich nun

jedoch vor eine neue Erfahrung, die mich wieder zum Ursprung meines eigentlichen Berufswunsches zurückbringt, nämlich Tieren, welche bisher nicht so viel Glück im Leben hatten, zu helfen. Auch wenn man die Verhältnisse natürlich nicht mit jenen in Österreich vergleichen kann, erinnern mich manche Schicksale dennoch an mein freiwilliges Auslandssemester in Südafrika, in den Armenvierteln rund um Pretoria, als ich dort streunende und besitzerlose Hunde und Katzen sowie bedürftige Tiere aller Art, versorgen und betreuen durfte. Auch hierzulande gibt es immer noch eine Vielzahl an Streunerkatzen, verwahrlosten Hunden, aus einer Massentierhaltung ähnlichen Situation befreite Meerschweinchen, Papageien, die mitten auf der Straße, in einem komplett verschmutzten Käfig ausgesetzt werden und andere vernachlässigte Tiere, die ihren Besitzern bedauerlicherweise abgenommen werden müssen. Kurz gesagt handelt es sich bei unseren Ankömmlingen um Tiere mit einem schicksalhaftem Vorleben, die nun regelmäßig meine Patienten sind und von dem überaus engagierten und hervorragend ausgebildeten Team des Landestierschutzhauses bestmöglich versorgt werden. Sobald Tiere bei uns abgegeben werden, erhalten sie umgehend eine medizinische Versorgung und werden entsprechend behandelt und gepflegt. Sobald es unseren Schützlingen wieder gut geht, ist unser Team sogleich bemüht einen liebevollen Platz für das jeweilige Tier zu finden. Die gute Fürsorge und Betreuung ist sicherlich einer der Gründe, weshalb unsere vierbeinigen Bewohner meist schon nach kurzer Zeit in die Hände von ihren neu-

en Besitzern übergeben werden können. Bereits in der kurzen Zeit in der ich Mitglied des Landestierschutzheimteams bin, habe ich schon zahlreiche glückliche Zusammenführungen miterlebt. Ich möchte mich an diesem Punkt auch ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Tierheims bedanken, die sich täglich aufopfernd

und mit so viel Hingebung um alle Tiere kümmern. Ich bin mir sicher, dass die Verpflegung und Betreuung, die im Landestierschutzheim Steiermark geboten wird außergewöhnlich ist. Ich bin sehr froh nun Teil dieses Teams zu sein und unsere Patienten bei einem guten Start in ein glücklicheres Leben medizinisch unterstützen zu können.

Hr. Landesrat Anton Lang besucht unser Tierheim



Am 6.6.2018 besuchte uns Hr. Landesrat Anton Lang in unserem Tierheim in der Grabenstraße. Pünktlich um 9:00 Uhr kam er mit seiner Kollegin Fr. Mag. Schunko und begrüßte alle sehr herzlich. Sogleich starteten wir mit einem Rundgang durch die Stallungen und Freiläufe unserer Hunde.

Hr. LR Lang wurde lautstark bellend von allen in Empfang genommen. Es wurde viel geschnuppert und mit Streicheleinheiten wurde auch nicht gespart. Die Freude war auf beiden Seiten deutlich bemerkbar. Unser Obmann Dr. Forster und Tierheimleiterin Fr. Bräuer gaben kurze Einblicke in die Lebensgeschichten der Tiere. Auch über etwas schwierigere Themen, wie z.B. Abnahmen, wur-

de gesprochen.

Weiter ging es zu den Katzen und Kleintieren. Bei der Fütterung der Meerschweinchen und Hasen war ganz schön etwas los.

Auch Hr. LR Lang hatte sichtlich Freude über die Begeisterung der Fellnasen mit dem frischen Grünzeug.

Hr. LR Lang ist begeisterter Leser unserer Hefte und ist auch immer bei der Umsetzung unserer Anliegen sehr engagiert. Somit nutzen wir hier nochmals die Möglichkeit, uns herzlichst für seinen Besuch und sein Engagement zu bedanken.

Es war uns eine große Freude unser Tierheim zu zeigen und freuen uns auf viele weitere Stelldicheins.



Glücklicher Lord



Der Dalmatinermischung Lord hatte trotz seines adeligen Namens keinen optimalen Start ins Leben. Seine Besitzerin war mit ihm überfordert.

Die Erziehung eines jungen Hundes ist oft eine Herausforderung, dennoch ist eine verantwortungsbewusste, artgerechte und tierfreundliche Haltung oberste Priorität.

Lord's Besitzerin hatte in der Wohnung Angst um ihre Teppiche und so musste der arme Vierbeiner die meiste Zeit eingesperrt in der Hundebox ausharren. Zu oft kam es vor, dass nur zur Notdurft in den Garten durfte. Auch hier war er an der Leine, weil sonst Blumen zerstört oder gar Löcher in die Erde gegraben werden hätten können.

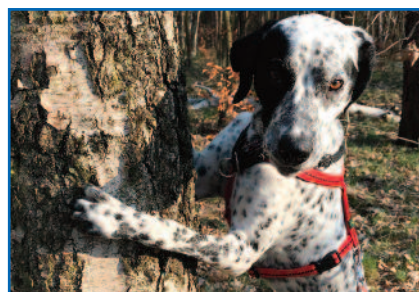
Für jedes Tier aber besonders für Hunde mit hohem Bewegungsdrang wie einem Dalmatiner ist dies natürlich ein ka-

tastrophaler Zustand. Als er dann mit ca. 9 Monaten ins Tierheim kam, war er ein nicht sozialisierter und frustrierter Rüde, der nicht wusste, wohin mit seiner Energie.

Doch Lord hatte Glück und so bekam er, nach etwa 2 Monaten ein absolutes Traumplatzlerl.

Bei einer Hundetrainerin die auch noch ein Hundeführerservice anbietet, konnte er seinen Bewegungsdrang artgerecht ausleben und wurde dadurch ausgeglichener. Sie hatte die Möglichkeiten und auch die Erfahrung um mit dem Hund die Defizite in der Sozialisierung und Erziehung aufzuarbeiten.

Auf den Fotos ist Lord's neu gewonnene Lebensfreude nahezu zu spüren und man sieht wie glücklich er jetzt in seinem Zuhause ist.





**FOGGI'S
HUNDE LECKERLI**

Am Damm 9 8191 Unterpremstätten
MO, MI & DO: 9-16 Uhr
DI & FR: 9-18 Uhr

www.foggis.at

+43 3136 52573

**BARF
SHOP**

ROHFUTTER FÜR HUND & KATZE

Eigenproduktion






AJ ist endlich angekommen



Wir lernten AJ, einen American Staffordshire Terrier beim wöchentlichen Spazierengehen im Landestierheim Graz kennen und konnten uns schon nicht mehr von ihm trennen. Als wir AJ aus dem Tierheim holen durften, fühlte er sich sofort bei uns wohl. Zuvor hatten wir ihn jeden Samstag den ganzen Tag, somit war es keinerlei Umgewöhnung für ihn. Er fühlte sich erfreulicher Weise sofort wie zu Hause. AJ ist ein total unkompliziertes Familienmitglied - er zeigt sofort, wenn er mal „muss“, ist zu Hause total tiefenentspannt, freut sich auf ausgedehnte Spaziergänge und möchte immer und überall dabei sein. Manchmal nehme ich ihn auch mit in die Bank, in der ich arbeite, und auch hier verhält er sich so brav, dass man ihn gar nicht merkt. Das einzige, was seinen Jagdinstinkt weckt, sind die Katzen bei den abendlichen Spaziergängen - da kann er sich schwer zurückhalten. Aber auch das schaffen wir noch! Von der Futterumstellung hatte AJ zu Beginn Durchfall. Mittlerweile füttern wir ihn mit Trockenfutter der Marke „Instinct Wild Mustang“ und dieses Futter verträgt er trotz seines empfindlichen Magens sehr, sehr gut. Die Vorurteile gegenüber dieser Rasse sind natürlich da - aber jeder



Hund ist „anders“ und AJ ist einfach ein liebenswerter, ab und zu tollpatschiger, lustiger und liebevoller Hund, der jeden Abend auf der Couch seine Streicheleinheiten genießt. Wir dürfen ihm dann beim Schnarchen zuhören. Wir sind einfach froh, so einen perfekten Hund als Familienmitglied gefunden zu haben und werden AJ nie mehr hergeben.

Liebe Grüße Fam. Kreuzmann



Mag. pharm. Dagmar Hiermann KG
 8200 Gleisdorf, Binderstraße 27
 Telefon: 0 31 12/56 00, Fax DW 4, E-mail: raabtal.apotheke@aon.at

Leserbriefe



Liebes Tierheim – Team,

Ich wurde bereits im April diesen Jahres „adoptiert“ und deshalb dachte ich mir, ist es an der Zeit, mich mal bei euch zu melden.

Ich habe mich schon einigermaßen in meinem neuen Zuhause eingelebt und meine beiden älteren Schwestern akzeptieren mich auch schön langsam. Die „Kleine“ macht mir manchmal noch das Leben schwer, indem sie mich anschreit, um mir ihren Unmut über meine Anwesenheit zu zeigen. Aber mein Selbstbewusstsein wächst von Tag zu Tag und bald habe ich hoffentlich keine Angst mehr vor der „halben Portion“.

Ansonsten ist es hier wirklich ganz nett und ich entdecke immer mehr Annehmlichkeiten.

Es gibt hier genug zu essen und zu trinken (am Samstag gibt es sogar Catmilk)

und auch an Spielzeug mangelt es nicht. Mit meinen „Eltern“ spiele ich immer

„Fang den roten Punkt“, damit ich ein bisschen Sport mache.



Außerdem habe ich jetzt auch an unserem Balkon Gefallen gefunden ... am liebsten würde ich den ganzen Tag da draußen verbringen. Aber leider kenne ich mich mit der Katzenklappe noch nicht so ganz aus. Aber meine „Eltern“ üben schon eifrig mit mir.

Tja, sonst weiß ich nicht mehr viel zu erzählen ... seht euch einfach die Fotos an.

... wie gesagt, mir geht es hier gut.

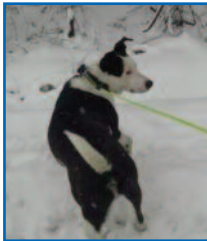
Liebe Grüße
Susi

P.S. Ich melde mich wieder ...

Tiere sind ein Teil unserer Umwelt, sie sind unsere irdischen Mitgeschöpfe. Vielfach sind sie sogar noch mehr, nämlich unsere unmittelbaren Lebenspartner.

Kurt Fickentscher

Leserbriefe



Liebes Tierheimteam, hier ein kleiner Bericht von meinem Bärli, weil ich finde, dass das auch mal wichtig ist bei der wertvollen Arbeit die Sie alle lei-

sten!

Jeden Morgen geht er mit mir zur Trafik um Streicheleinheiten und die Zeitung zu holen. Manchmal zur Apotheke we-

gen Leckerli's. Danach gehen wir in unserer schönen Umgebung spazieren. Jetzt wird es Zeit für ein Vormittagschläfchen, also ab nach Hause! Wir gehen dreimal täglich unsere Spaziergehunde, denn das hält uns beide fit! Auch zu unserer lieben Tierärztin zum Impfen müssen wir ab und zu, aber als Belohnung gibt es viele Streicheleinheiten. (damit ich auch weiß dass es dort nur liebe Leute und „Kuschlereien“ gibt). Recht liebe Grüße von uns und von Fellnase Bärli

Hallo !

Es ist wieder an der Zeit das wir uns mit Sommerfotos von unserem Junior melden.

Wir hoffen sehr sie gefallen Euch! Junior ist sehr brav und folgsam und wir haben sehr viel Freude mit ihm. Man sieht wie es Ihm im Falkenhof gefällt. Junior tollt sehr viel mit seinen Spielzeugen herum

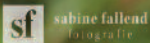
und ihr könnt gut sehen das es ihm am Falkenhof gefällt. Viele Grüße Fam. Kornberger





Tierschutz-Kalender 2019

Wir bedanken uns bei der Fotografin Sabine Fallend, die auch heuer wieder ehrenamtlich die wunderschönen Fotos von unseren Heiminsassen gemacht hat.

Liebe Tierfreunde!



Ich habe vor einigen Jahren mit Hilfe von Herrn Hofrat DDr. Lichtenegger fünf Dobermänner aus einer sehr schlechten Tierhaltung retten können. Einen Hund, "Brandy", nahmen wir sofort zu uns nach Hause. Unser Haushund "Strolchi" freute sich sehr über das große, aber sehr liebevolle Hundeweibchen. Da nicht alle Dobermänner sofort vergeben werden konnten, gingen meine Freundin Anna und ich so lange mit den anderen vier Hunden spazieren, bis auch diese wunderbaren Tiere an gute Plätze vergeben werden konnten.

Natürlich schaute ich auch gerne den Kätzchen im Landestierheim zu und erfuhr, dass „Camilla“, eine alte Katze, nun wahrscheinlich ihr Ableben im Tierheim haben darf.

Camilla wurde bereits an drei Plätze vergeben, kam aber immer wieder ins Tierheim zurück. Sofort stand mein Entschluss fest, die Patenschaft für Camilla zu übernehmen.

"Meine" Camilla ist friedlich eingeschlafen, und deshalb widme ich ihr heute dieses Gedicht:

Meine Patenkatze!

Camilla, oh Camilla, was ist mit dir nur los, willst nicht zu andren Menschen, willst nur ins Tierheim bloß.

Was hat man dir denn angetan, in dieser rauen Welt, wo nur der Stress regieren kann, dich niemand in den Armen hält.

Gefunden hast du nun ein Plätzchen, mit vielen andren` Kätzchen, zum Spielen bist du schon zu alt, doch machen alle Katzen vor dir halt.

Beim Füttern gleich in aller Früh, warst du die Erste stets, gelohnt hat sich der Pfleger Müh`, sehr gut dir heute geht's!

Doch gehn` die Jahr vorüber, bei Menschen und beim Tier, ganz leise will ich weinen, meine Camilla ist nicht mehr hier.

In den Katzenhimmel aufgenommen, hat dich der liebe Gott,

dort gibt's für alle Kätzchen, genügend Mäuse, - und keine Not!

Schlaf gut, Camilla, du warst ein Schatz, jetzt such` ich mir eine neue Katz`.

Nochmals vielen Dank an alle Tierpfleger und Tierpflegerinnen,

sowie ganz besonders Herrn Hofrat DDr. Lichtenegger, dem ich eine wunderschöne Zeit

in der wohlverdienten Pension wünsche!

Mit vielen lieben Grüßen

Gabriele-Maria Schaffer



Mag. med. vet. Gerlinde Nöst

0676 95 62 550

praxis@tierarzi.at www.tierarzi.at

8114 Gratkorn / Friesach, Petschenweg 29

Radio Steiermark macht unseren Job



„Wir machen Ihren Job“ heißt die Sendung auf Radio Steiermark, bei der wir uns beworben haben und auch ausgewählt wurden. Die Radio-Steiermark-Moderatoren machen sich persönlich und vor Ort ein Bild, wie das Arbeitsumfeld ihrer Hörer aussieht und welche Arbeiten an den jeweiligen Arbeitsplätzen täglich zu erledigen sind. Die Hörer sind „live“ dabei, während die Moderatoren fleißig mit anpacken und so quasi unseren Job erledigen. Wir freuten uns sehr über die Ankündigung des Moderators Dietmar Koch und so war es dann auch am 18.06.2018, als er mit seinem Kolle-

gen bei uns im Tierheim in der Grabenstraße vorbeischaute.

Zuerst wurde der Ablauf des Tages durchgesprochen und durch Herrn Kochs lockeres Auftreten uns allen sogleich die Scheu vor dem Mikrofon genommen. Das „Du“ war schnell angenommen und schon ging es los.

Didi konnte zunächst unsere Hunde kennenlernen und dann tatkräftig in der Ordination Hr. Dr. Forster und Fr. Zirngast unterstützen. Ob Impfen, Entwurmen, Zahnsteinentfernung oder leider auch ein Notfall - Didi hat sein Talent im Umgang mit den Tieren unter Beweis ge-



stellt. Auch eine Hundefindlingsdame, die von der Feuerwehr gebracht wurde, hat es ihm angetan. Sichtlich stolz war er, als die Tierheimleiterin vorschlug, dass er einen Namen aussuchen dürfe. „Didi“ kam für die Hündin nicht in Frage, aber „Valentina“ mit dem Rufnamen „Valli“ war schnell parat!

So, noch schnell einen kleinen Kaffee zwischendrin und dann ging es auch schon weiter zu unseren vielen Meer-

schweinchen. Auch hier zeigte Didi bei der Raubtierfütterung keine Berührungsängste und war vom Quieken der Meerschweinchen sehr erheitert. Unsere Hasen und Vögel wurden mit frischem Obst und Gemüse verköstigt.

Aber eines war schon beim Betreten des Tierheims klar – Didi ist ein Katzenflüsterer!

Unser Katzenaußengehege beim Eingang hat ihn gleich in den Bann gezogen. Und so begrüßte er – genauso wie viele andere Besucher – unsere Katzen mit einem „Mutz-Mutz“ und „Moi, seids ihr süß!“ Es war also keine große Überraschung, dass er sich in gleich zwei unserer Mauzis verliebte.

Die kleine dreifarbige Schönheit „Hildy“ und der rot/weiße Prachtbursche „Rudi“ machen es sich nun in Didi's Zuhause gemütlich.

Vielleicht seid ihr beide ja in einem der nächsten Hefte in einem Leserbrief zu sehen? Alles in Allem war das ein sehr gelungener, aufregender und spaßiger Tag mit Didi und dem Radio Steiermark. Vielen lieben Dank, dass wir als Landestierschutzverein Graz ausgewählt wurden, um den Hörern des Radio Steiermark und auch dir, lieber Didi, die Arbeit im Tierheim näherzubringen.



Das sind die Mitarbeiter des Tierheims Graz:



E. Mehmedovic
Tierbetreuerin



M. Toma
Tierbetreuerin



S. Madjidian
Tierbetreuerin



O. Zrinski
Tierbetreuerin



S. Zirngast
Tierbetreuerin



S. Bräuer
Tierheimleiterin



N. Pecnik
Tierbetreuerin



A. Frühwirth
Tierbetreuerin



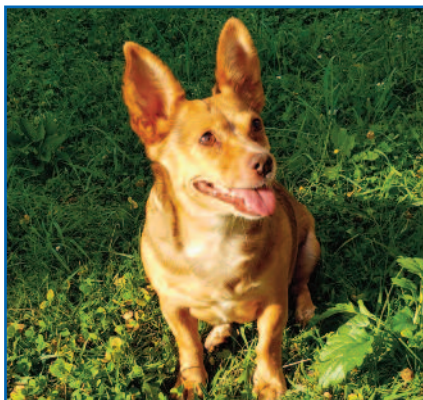
K. Lang
ehrenamtlich



S. Höhenberger
Tierbetreuerin

Spenden:
Elektro Schaffler

Schritt für Schritt in ein neues Leben



Rita, eine kleine Mischlingshündin, wurde einem Bettler abgenommen. Sie war in einem erbärmlichen Zustand, als sie zu uns ins Tierheim kam. Sie hatte einen Scheidenvorfall und konnte weder Harn noch Kot absetzen. Der Scheidenvorfall wurde gleich operiert.

Die arme Hündin fraß auch das Hundefutter, das sie bei uns bekam, nicht. Wir überlegten, wie wir das arme Fellbündel zum Fressen animieren konnten, bis wir auf die Idee kamen, dass sie möglicherweise kein Hundefutter kannte. Also kochten wir ihr Fleisch und siehe da, das fraß sie gleich gierig. Täglich mischten wir ihr immer etwas mehr Hundefutter zum Fleisch, bis sie sich allmählich ans Hundefutter gewöhnte.

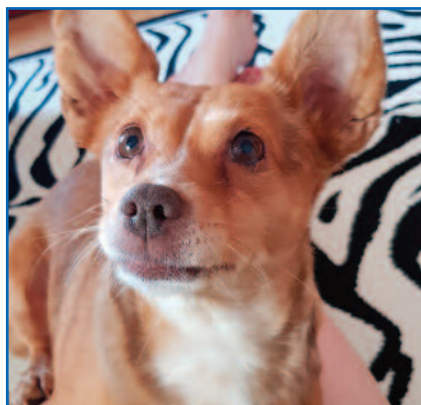
Langsam kam sie zu Kräften und erholte sich von der Operation. Da sie aber wegen einer Blasenentleerungsstörung noch immer keinen Harn absetzen konnte, musste ihr täglich ein Katheder gesetzt werden. Geduldig ließ die bemitleidenswerte Hündin diese für sie nicht angenehme Prozedur täglich über sich ergehen.

Ein weiteres Problem war, dass Rita nur auf ihrem Platz lag und keinen Schritt ge-

hen wollte. Vermutlich musste sie beim Bettler immer auf ihrer Decke liegen und durfte sich nicht fortbewegen. Sie zuckte auch immer zuerst verschreckt zurück, wenn man nach ihr griff. Erst wenn man sie streichelte und sie merkte, dass ihr die Hand nichts Böses tat, begann sie es zu genießen. Vorsichtig begannen wir sie ein paar Schritte von ihrem Liegeplatz wegzutragen, dann begann sie zaghaft zu ihrem Platz zurückzutapsen. Jeden Tag erhöhten wir den Abstand um ein kleines Stück und so lernte sie langsam, dass sie Füße zum Gehen hat.

Mit Medikamenten und der Bewegung, die sie ein wenig zu machen begann, konnte sie nach einiger Zeit auch wieder selbstständig Harn absetzen. Es mag komisch klingen, aber wir haben uns alle noch nie so gefreut, wenn ein Hund sein Geschäft machte.

So kehrte die ca. dreijährige Rita Schritt für Schritt in ein artgerechtes Hundeleben zurück. Sie fand auch gleich ein neues gutes Zuhause, wo mit viel Einfühlungsvermögen weiter daran gearbeitet wird, dass sie Freude am Gassi gehen bekommt.



Der Kanarienvogel als Haustier



Der Kanarienvogel ist ein Singvogel, der der Familie der Finken zugehört.

Ihre Lebenserwartung beträgt ca. 6-15 Jahre, sie werden 13-14 cm groß und ihr Gefieder erstrahlt mittlerweile in vielen verschiedenen Farbschlägen.

Kanarienvögel sind Schwarmtiere und dürfen keinesfalls einzeln gehalten werden. Sie sollten mindestens paarweise gehalten oder noch besser ist eine Gruppenhaltung von einem Männchen und mehreren Weibchen.

Bei der Haltung in einem Käfig sollte man den Tieren täglich beaufsichtigten Freiflug ermöglichen. Das Mindestmaß für zwei Vögel beträgt 100 x 50 x 50 cm. Beim Freiflug im Zimmer ist darauf zu achten, dass Vorhänge an den Fenstern angebracht sind, da diese sonst nicht erkannt werden.

Der Käfig sollte an einem hellen, ruhigen und zugluftfreien Platz ohne direkte Sonneneinstrahlung stehen. Bei der Platzierung des Käfigs ist zu achten, dass er immer in Augenhöhe und niemals am Boden steht.

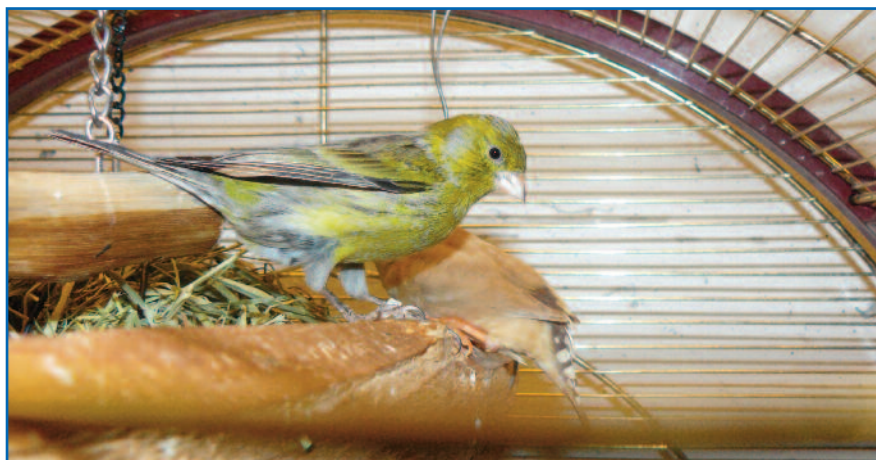
Am Wohlsten fühlen sich die Vögel in ei-

ner Flug- bzw. Außenvoliere. Hier empfiehlt sich eine Voliere im Eigenbau um die Größe der Anzahl der Gruppe anpassen zu können. Auch hier muss die Voliere an einem trockenen und frei von Zugluft passenden Ort stehen.

Die Sitzstangen, ob im Käfig oder einer Voliere, sollten aus unterschiedlich dicken Naturästen bestehen. Bitte verwenden sie keine Plastikstangen! Die Äste sollen so angebracht sein, dass die Vögel mit ein paar Flügelschlägen von Ast zu Ast hüpfen können. Ahorn, Birke, Holunder und Weide eignen sich hervorragend zur Ausstattung.

Auch vor der Futter- und Wasserschüssel sollte eine Sitzmöglichkeit geboten werden. Kanarienvögel lieben das Wasser und dementsprechend sollte ihnen eine Bademöglichkeit in einem Badehaus zur Verfügung gestellt werden. Das Wasser muss täglich aufgefrischt und sauber gehalten werden.

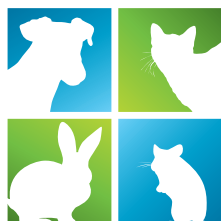
Als Hauptfutter für die Vögel dient Kanariensmischfutter. Zusätzlich muss frisches, ungespritztes Grünfutter wie Obst, Gemüse, oder junge Blätter an-





geboten werden. Von frischer Kamille, Löwenzahn, Beeren, Bananen, Äpfel über Salat, Tomaten und Paprika darf alles gereicht werden. Je vielfältiger desto besser! Zur Unterstützung der Verdauung sollte auch Vogelsand mit Vogelgrit angeboten werden. Das sind kleine Steinchen die gefressen werden, um den Vögeln im Magen bei der Verdauung zu helfen. Männchen beginnen mit ihrem schönen Gesang etwa ab dem

fünften Lebensmonat. Die Weibchen singen nicht, sie piepsen nur. Wussten Sie, dass Kanarienvögel früher als Lebensretter für Bergleute dienten? Wenn die Tiere in 800 Metern Tiefe aufhörten zu singen, wussten die Bergleute, dass der Sauerstoff knapp wurde. Auch vor Kohlenmonoxid und Grubengasen warnten die Tiere. Diese Vögel reagieren 16 Mal empfindlicher als wir Menschen.



KLEINTIER AMBULANZ

ZAHNMEDIZIN | CHIRURGIE | INTERNE
ORTHOPÄDIE | HAUSLABOR | RÖNTGEN
ULTRASCHALL | ENDOSKOPIE

TIERARZTPRAXIS Mag. Eva Vilits
Pfeifferhofweg 28, 8045 Graz | **Tel. 0316/35 10 16**

MEHR INFORMATIONEN UNTER **WWW.KLEINTIERAMBULANZ.AT**



Hundediabetes – Erfahrungen & Herausforderungen



Ende November letzten Jahres haben meine Lebensgefährtin und ich die 1,5 Jahre alte Terrier – Mischlingsdame Mona vom Tierheim zu uns nach Hause geholt. Wir sind, bevor wir uns für diesen Schritt entschieden haben, mehrmals die Woche mit ihr spazieren gegangen. In der Zeitspanne, wo wir Mona noch nicht fix bei uns hatten, wurde bei ihr Diabetes diagnostiziert. Die Erstinformation über diese Krankheit und mögliche Einschränkungen daraus schockten uns sehr. Jedoch, wie eingangs erwähnt, entschlossen wir uns, Mona ein neues Zuhause zu geben. Heute, vorweggenommen, die beste Entscheidung, die wir treffen konnten. Die erste Zeit, in der die übermütige Mischlingsdame bei uns herumtobte, war mit Abstand die Anstrengendste. Die Situation war, damit man sich ein Bild machen kann, folgende: Mona bekam Trockenfutter und musste alle 12 Stunden drei Einheiten Insulin gespritzt bekommen. Gleichzeitig hatten wir Auskünfte von Ärzten im Hinterkopf, die uns mitteilten, dass jegliche Überanstrengung des Tieres zu einer Unterzuckerung führen könnte und somit im schlimmsten Fall zum Tod. Das

Ergebnis dieser ersten Phase war ein leidender Hund, der beinahe alle Stunden Wasser lassen musste und somit weit entfernt von einem stubenreinen Tier war. Wir suchten bei Ärzten und anderen Hundebesitzern Rat. Die Informationen die wir erhielten waren leider nicht sehr hilfreich. Diese reichten von „Diabetikerhunde werden nie

stubenrein“, bis zu „Dies ist ein psychisches Problem des Hundes“. Wir wussten zu diesem Zeitpunkt, dass wir zwei Möglichkeiten hatten. Mona wieder zurück ins Tierheim zu bringen oder uns selbst mit diesem Thema zu befassen. Wir durchkämmten alle möglichen Informationsseiten, die das Internet hergab und kamen bald zur Erkenntnis, dass Trockenfutter für Diabetiker in den meisten Fällen nicht geeignet ist. Also stellten wir auf spezielles Nassfutter um. Das Ergebnis ließ nicht lange auf sich warten, Mona wurde stubenrein. Als nächstes gingen wir dem Thema Bewegung auf den Grund. Auch hier konnten wir keine Einschränkungen bemerken. Wir sind oft mehrere Stunden mit ihr unterwegs und ihr gefällt der Auslauf sehr. Auch das Thema „Erlernen von Kommandos ohne Leckerlis“, war gleich vom Tisch. Mona liebt Gurkenscheiben und Karotten. Also nutzen wir dieses Verlangen und belohnten sie mit Gemüse. Abschließend möchten wir, da dies der Punkt war, der uns am meisten fehlte, Informationen bereitstellen betreffend angeborener Diabetes. Die Wahl des Futters



ist sicherlich der wichtigste Faktor, gefolgt von gutem Zeitmanagement. Wie erwähnt muss Mona alle 12 Stunden nach dem Fressen gespritzt werden.

Hier gibt es die Möglichkeit, das Insulin entweder mit einem Pen oder einer Spritze zu injizieren. Wir haben beide Varianten getestet und uns aufgrund der Einfachheit für den Pen entschieden. Auch der Aspekt der Kosten ist überschaubar. Für den Pen sollte man einmalig rund 70 Euro bereitstellen. Die Insulinampullen (in unserem Fall Caninsulin) kosten in etwa pro Monat 20 Euro (Basis 6 Einheiten pro Tag). Für das Futter können (Basis 7 - 10 kg Hund) rund 50 Euro pro Monat angenommen werden.

Wir hoffen, dass wir mit diesem Schreiben einigen die Angst vor Diabetes bei Hunden genommen haben. Diese Krankheit ist gut behandelbar und sollte nicht als Grund verstanden werden, einem Hund kein zu Hause zu bieten. Die Belohnung für all Ihre Mühen wird die unendliche Dankbarkeit Ihres Hundes sein.

**Folgt Werbung
Hr. Schneider**

Das sind die Mitarbeiter des Tierheims Murtal:



A. Duller
Tierbetreuerin



N. Hipfl
Tierbetreuerin



D. Graumann
Tierbetreuerin



S. Kamp
Tierbetreuerin



E. Pichler
Tierheimleiterin



M. Moitzi
Büro



T. Lauchart
Hausmeister



C. Duller
Auszubildende



T. Leitner
Tierbetreuerin

Hundemantel – Sinn oder Unsinn



Es gibt viele unterschiedliche Meinungen zum Thema Hundebekleidung und ehrlich gesagt gibt es hierfür auch keine pauschale Antwort. In der Regel brauchen Hunde beim Spaziergang an kalten Tagen keinen Hundemantel, denn in

der kalten Jahreszeit wärmt ihr Winterfell sie ausreichend gut.

Bei Nackthunden, Windhunden und Rassen, die keine Unterwolle haben, ist es hingegen sinnvoll, ihnen einen wärmenden Mantel anzulegen, wenn sie im Freien sind. Ebenso ist bei alten oder kranken Hunden mit geschwächtem Immunsystem eine Hundebekleidung zu empfehlen.

Sollte Ihr Hund wirklich einen Hundemantel benötigen, so lassen Sie sich ausführlich im Fachmarkt beraten. Beim Kauf der Hundebekleidung sollte nicht das Aussehen, sondern eine gute Passform und die Beschaffenheit des Kleidungsstückes im Vordergrund stehen. Bitte achten Sie darauf, dass der empfindliche Bauch Ihres Schützlings gut vor Kälte geschützt ist. Auch die Atmungsaktivität des Materials und ausreichender Nässeschutz hat oberste Priorität, um einen angenehmen Tragekomfort zu bieten.

Ein nasser Hundepulli oder ein nass geschwitztes Hundegewand kann dem Tier mehr schaden als nutzen! Sollte Ihr Hund während eines Ausfluges an kalten Wintertagen im Freien liegen müssen, bieten Sie ihm eine isolierende Liegematte an.

 **HELP & CARE**
www.help-care.at

**Therapiebegleithunde-Team-
Ausbildung / Start: 02. März 2019**

Informationen: Claudia Leitgeb

www.help-care.at office@help-care.at



Datenschutzerklärung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder!

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen.

Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). Wir verarbeiten ihre persönlichen Daten wie Name, Adresse, Tel. Nummer und E-Mail, um Vereinsmitteilungen, Einladungen usw., die das interne Vereinsleben (lt. Statuten) betreffen zum Zwecke der Mitglieder- und Spendenverwaltung. Auf Wunsch einer Spendenabsetzbarkeit beim Finanzamt wird die vbPKSA- Nummer sowie die dazu erforderlichen Daten wie Name, Geburtsdatum, Anschrift (gleichlautend wie auf Ihrem Meldezettel) und der Spendenbetrag an das Finanzamt weitergegeben. Auf schriftliche Anfrage in-

formiert der Landestierschutzverein für Steiermark jederzeit über die gespeicherten Daten. Sollten die verarbeiteten Daten nicht richtig sein, werden diese auf schriftlichen Hinweis unverzüglich richtiggestellt.

Wenn ein Mitglied/Spender die Verarbeitung seiner Daten nicht länger wünscht, kann er dies jederzeit schriftlich, per Fax (0316/822418) oder per E-Mail (landestierschutzverein@aon.at) widerrufen. In diesem Fall löscht der Landestierschutzverein für Steiermark alle vorhandenen Daten.

Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Die angeführten Bedingungen gelten als angenommen, wenn Sie nach Erhalt dieses Schreibens nicht schriftlich widersprechen.

TIERARZTSCHNECK

DR. CHRISTOF SCHNECK

Elisabethstraße 59, A-8010 Graz

Telefon: 0316/32 66 65,

Mobil: 0699/108 742 20

www.tierarzt-schneck.at



ORDINATIONSZEITEN:

Mo., Di.: 09:00 bis 11:00 Uhr & 16:00 bis 19:00 Uhr

Mi.: 09:00 bis 11:00 Uhr

Do., Fr.: 09:00 bis 11:00 Uhr & 16:00 bis 19:00 Uhr

Kinderseite



Kannst du erraten um welches Tier es sich handelt?

Ich bin sehr flink und habe einen schlanken Körper. Damit ich mich schnell und sicher in den Bäumen bewegen kann, habe ich starke Krallen und einen riesigen, buschigen Schwanz. Ich habe lange, scharfe Zähne, damit ich Nussschalen aufbeißen und Kieferzapfen knabbern kann.

Ich esse nicht nur Pflanzen, ab und zu schmecken mir auch Insekten und Vogeleier. Manchmal bin ich auch sehr vergesslich. Ich lege mir hier und dort Wintervorräte an und finde sie nicht mehr. Erst wenn an dieser Stelle ein Haselstrauch wächst, ist mir alles klar.

NEHCNRÖHHCIE

Ich wohne in einer dunklen Wohnhöhle. Mein Fell ist rotbraun und ich habe einen buschigen Schwanz. Am liebsten verzehre ich Kaninchen, Vögel, Schnecken und andere kleine Tiere. Wenn ich einen Partner gefunden habe, bleibe ich ihm ein Leben lang treu. Von den Menschen wurden wir lange Zeit gejagt, weil wir als Überträger der Krankheit Tollwut galten.

SHCUF

Ich schimmere graubraun und graublau. Ich verspeise Nacktschnecken und Würmer. Am liebsten ist es mir, wenn es feucht ist. Ich verstecke mich unter Steinen, Brettern und komme erst hervor, wenn es dämmt oder wenn es ein Gewitter gegeben hat. Eine Fußspur kann ich leider nicht vorweisen, weil ich weder gehen noch fliegen kann. Aber blind bin ich wirklich nicht!

EHCIELHCSDNILB

Kinderwitz

Zwei Frösche sind am Ufer, als Regenwolken aufziehen. Der junge Frosch sagt: „Gehen wir lieber in den Teich, bevor wir noch nass werden.“

Hinweis

Ihre Spende an uns ist
steuerlich absetzbar.

Der Landestierschutzverein für Steiermark gehört zum begünstigten Empfängerkreis der Umwelt-, Natur- und Artenschutz-Einrichtungen laut § 4a Abs. 2 Z. 3 lit. D und e EStG. Daher ist Ihre Spende an den Landestierschutzverein für Steiermark steuerlich absetzbar.

Sanitär und Heizung
HERGOUTH
Neubau · Sanierung · Reparaturen
Sanitär · Heizung · Klima
office@hergouth.at · 46 25 35
St. Peter Hauptstraße 86 · 8042 Graz

 **mazda**  **KIA**  **SUZUKI**

AUTOHAUS WACHTLER GmbH

Fahrzeughandel und Werkstätte
Lackiererei, Gebrauchtfahrzeuge

8200 Gleisdorf, Weizer Straße 15

Tel.: 031122145 Fax: 031122145-15

e-mail: office@autohaus-wachtler.at

Homepage: www.autohaus-wachtler.at

Dr. med. vet. Angela Lerch
Mag. Claudia Stangl-Bacher

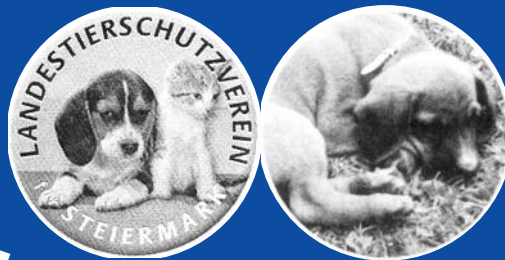


8020 Graz, Eggenberger Allee 62
Tel. 0316/58 35 17

Ordinationszeiten:

Mo.–Sa. 09.00–11.00 Uhr

Mo.–Fr. 16.00–18.00 Uhr



Tiere brauchen Hilfe

➤ **Unterstützen Sie die Arbeit des Landestierschutzvereines**

In unserer Tätigkeit zum Wohle der Tiere sind wir immer auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen und damit mithelfen wollen, Tierleid zu lindern, lassen Sie uns den für Sie möglichen jährlichen Spendenbeitrag bitte zukommen. Bitte teilen Sie uns im Feld „Verwendungszweck“ mit, ob Sie uns als Spender, Mitglied oder als Pate eines Hundes, einer Katze oder eines Kleintieres unterstützen möchten.

Seit 13. 3. 2012 sind Spenden, Legate und Erbschaften für den Landestierschutzverein für Steiermark steuerabzugsfähig.

Für Sepa-Erlagscheine: IBAN: AT676000000007772719
BIC: BAWAATWW

➤ **Patenschaften**

Die Patenschaft beträgt im Jahr für

einen Hund € 60,-

eine Katze € 40,-

ein Kleintier € 20,-

Der Mitgliedsbeitrag für ein Jahr beträgt € 15,-.

Damit wir Ihnen den nächsten Jahresbericht zukommen lassen können, geben Sie in allen Fällen bitte gut leserlich Name und Adresse an.

➤ **Inserate**

Um unseren Jahresbericht finanzieren zu können, sind wir immer auf bezahlte Einschaltungen angewiesen. Wenn Sie uns in dieser Hinsicht unterstützen möchten, bitten wir Sie mit unserem Büro (0316/82 24 17) Kontakt aufzunehmen.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt als Mitglied des Landestierschutzvereines für Steiermark in Graz, Grabenstraße 113, 8010 Graz.
Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt € 15,-.

Vor-/Zuname: _____

Straße: _____

Geburtsdatum: _____ Email: _____

Postleitzahl: _____ Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____



Landestierschutzverein für Steiermark



Gegründet 1860

Büro: 8010 Graz, Grabenstraße 113, Tel. 0316/82 24 17,

Fax: 0316/82 24 18

Kanzleistunden: Mo.–Fr. 8.00-12.00 Uhr,

E-mail: landestierschutzverein@aon.at

Homepage: <http://www.landestierschutzverein.at>

Vereinsvorstand

Obmann: Dr. Herfried Forster

1. Obmannstellvertreter: Dr. Ralph Forcher

2. Obmannstellvertreter: Gerhard Urdl

Schriftführer: Dr. Diethard Hönger

Kassier: Sigrid Krasser

Kassierstellvertreter: Alexandra Schwaiger

Kassenprüfer: Dr. Hans Funovits, Kurt Moriggl

Beiräte: Mag. Dagmar Beyer, Dr. Fredi Herzl,

Werner Haller, Dipl.-Ing. Georg Hortens, Univ.-Prof. Dr. Helmut Konrad



TIERÄRTZE

**Dr. Petra Mayr,
Mag. Peter Finsterbusch**

8020 GRAZ, Keplerstraße 61

Tel.: 0316 71 58 99

**office@vetgraz.at,
www.vetgraz.at**

Kleintierpraxis Lend



Wenn Ihr Liebling Urlaub macht...

**Tierhotel
Roberts Farm**

8103 Eisbach
0664/420 23 26
Hörgas 63

www.roberts-farm.at



Tierheim Graz



Tierheim des Vereines, Graz, Grabenstraße 113, Tel. 0316/68 42 12

Öffnungszeiten: Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr u. 14.00–17.00 Uhr
(außer Sonntag und Feiertag).

Tiervergabe: Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr, Tel. 0316/68 42 12.

Bitte besuchen Sie uns und unsere Tiere auf der Homepage.

Es werden auch die aufgefundenen Tiere vorgestellt.

www.landestierschutzverein.at

Jeweils Mittwoch und Samstag werden einige unserer aktuellen Tiere in der „Tierecke“ der **Kronen Zeitung** vorgestellt. Die Tierecke der **Kleinen Zeitung** stellt unsere Tiere in der Sonntagsausgabe vor und zeigt Tiere, die entlaufen sind oder abgegeben wurden. Am Mittwoch erscheint die Tierecke in der „**WOCHE**“.

Tierheim Murtal



Tierheim Murtal, Murweg 3, 8723 Kobenz, Tel. 03512/49575

Öffnungszeiten: Mo–Sa 9.00– 11.00 Uhr und 14.00 –17.00 Uhr
(außer Sonn- und Feiertag).

Tiervergabe: Montag bis Samstag täglich von 9 – 11 Uhr und von 14 – 17 Uhr

Homepage: **www.landestierschutzverein.at**

Jeden Donnerstag unsere Tierecke in der „**MURTALER ZEITUNG**“

Mittwoch oder Donnerstag erscheint die Tierecke in der „**WOCHE**“ Region Bruck

Ortsgruppen und Mitarbeiter



Landestierschutzverein für Steiermark

Trofaia: Tel 03847/2314

Obfrau Hannelore ILLEK

8793 Trofaia, Montanstraße 31

Hartberg:

Obfrau: Andrea NUBHOLD

Wienerstraße 14, 8230 Hartberg

Impressum:

Herausgeber und Verleger:

Landestierschutzverein für Steiermark, Grabenstraße 113, 8010 Graz, ZVR-Zahl:612641085

Satz und Druck: Marko Druck GmbH, 8430 Leibnitz, Hauptstraße 42

Lektor: Mag. Georg Forster



**MARKO
DRUCK
LEIBNITZ**

DRUCK ROLLE GRAFIK
DIGITAL WERBESYSTEME

Leitringer Hauptstrasse 42 | A-8435 Leitring | +43 3452 72266-0 | F +30
medienhaus@marko-druck.at | marko-druck.at



**Österreichs großes
ZOOFACHGESCHÄFT**

Vögel • Fische • Hunde • Katzen • Reptilien
Kleinsäuger • Geflügel • Zubehör • Futter

www.vogelfarm.at

Vogelfarmweg 7 • 8144 Tobelbad • Telefon: 03136 / 61543-0



**Wir bieten Ihnen auf 3000m² eine Auswahl
aus mehr als 20.000 Artikeln für das
Wohlbefinden Ihres Tieres.**

**Geschultes Fachpersonal berät Sie gerne
und beantwortet alle Fragen zu unseren
Produkten.**



Öffnungszeiten
Montag - Freitag: 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 8:00 - 17:00 Uhr

Nutzen Sie auch unseren Onlineshop
www.vogelfarm.at
office@vogelfarm.at

 E. Höller G.m.b.H.

ZOO
GRAZ - GRALLA

Muser

**IHR ZOOHÄNDLER
MIT DER RIESENAUSWAHL**

ÜBER 2.000 m² VERKAUFSFLÄCHE

8051 Graz, Wiener Straße 186a, Telefon 0316/67 11 41

ÜBER 2.000 m² VERKAUFSFLÄCHE

Gewebepark Nord 19, 8431 Gralla, office@zoo-muser.at, Telefon 03452 - 73768

BESONDERE IMMOBILIEN IN BESONDEREN LAGEN
VILLEN LANDHÄUSER BAUERNHÄUSER WEINGÜTER
Exklusive Immobilien haben keinen Preis, sie haben einen Wert!



„DREI DINGE
SIND AN EINEM GEBÄUDE ZU BEACHTEN:
DASS ES AM RECHTEN FLECK STEHE,
DASS ES WOHLGEGRÜNDET,
DASS ES VOLLKOMMEN AUSGEFÜHRT SEI.“
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE



WWW.STROHMAIER-IMMOBILIEN.AT

office@strohmaier-immobilien.at • www.südsteiermark-immobilien.at • 8010 Graz • Tel. 0676-7505763

Die neue FLIR C-Serie
Leistungsstarke Wärmebildtechnik
im kompakten Taschenformat
mit WLAN-Funktion

**FLIR C3[®]**

nbn Austria GmbH
Riesstraße 146, 8010 Graz

nbn
Tel. +43 316 40 28 05 | www.nbn.at